

Identifikationsnummer - Antragsteller/in

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Identifikationsnummer - Ehegatte

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Antrag auf Lohnsteuer-Ermäßigung

Weißer Felder bitte ausfüllen oder ankreuzen

! Verwenden Sie diesen Vordruck bitte nur, wenn Sie - und ggf. Ihr Ehegatte - **erstmalig** einen **Steuerfreibetrag** oder einen höheren Freibetrag als 2009 beantragen. Wenn Sie keinen höheren Freibetrag als für 2009 beantragen oder **nur die Zahl der Kinderfreibeträge** und ggf. die **Steuerklasse I in II** auf der Lohnsteuerkarte geändert werden sollen, verwenden Sie anstelle dieses Vordrucks den „Vereinfachten Antrag auf Lohnsteuer-Ermäßigung 2010“.

Der Antrag kann nur bis zum **30. November 2010** gestellt werden. Danach kann ein Antrag auf Steuerermäßigung nur noch bei einer Veranlagung zur Einkommensteuer für 2010 berücksichtigt werden. Bitte fügen Sie die **Lohnsteuerkarte(n) 2010 - ggf. auch die des Ehegatten** - bei.

Aus **Abschnitt D** ergeben sich die Antragsgründe, für die ein Antrag nur dann zulässig ist, wenn die Aufwendungen und Beträge in 2010 insgesamt höher sind als **600 €**. Bei der Berechnung dieser Antragsgrenze zählen Werbungskosten grundsätzlich nur mit, soweit sie **920 €** (bei Versorgungsbezügen 102 €) übersteigen. Erwerbsbedingte Kinderbetreuungskosten werden bei der Prüfung der Antragsgrenze von 600 € nicht um den Arbeitnehmer-Pauschbetrag von 920 € gekürzt.

Haben Sie mehrere Dienstverhältnisse und ist der Arbeitslohn aus dem Dienstverhältnis, für das die erste Lohnsteuerkarte vorgelegt wurde, niedriger als der Betrag, bis zu dem nach der Steuerklasse des ersten Dienstverhältnisses keine Lohnsteuer zu erheben ist, trägt das Finanzamt auf Antrag auf der zweiten oder weiteren Lohnsteuerkarte einen von Ihnen bestimmten Freibetrag bis zur Höhe dieses Betrags und auf der ersten Lohnsteuerkarte einen entsprechenden Hinzurechnungsbetrag ein. Füllen Sie dazu bitte **Abschnitt E** aus.

Ehegatten können in **Abschnitt F** anstelle der Steuerklassenkombination III/V die Eintragung der Steuerklassen IV in Verbindung mit einem Faktor beantragen. Dies hat zur Folge, dass die einzubehaltende Lohnsteuer in Anlehnung an das Splittingverfahren ermittelt wird. Freibeträge werden in die Berechnung des Faktors einbezogen und nicht zusätzlich auf der Lohnsteuerkarte eingetragen.

Wird Ihnen auf Grund dieses Antrags ein Steuerfreibetrag gewährt - ausgenommen Behinderten-/Hinterbliebenen-Pauschbetrag oder Änderungen bei der Zahl der Kinderfreibeträge - oder ein Faktor eingetragen, sind Sie nach § 46 Abs. 2 Nr. 3a oder 4 des Einkommensteuergesetzes verpflichtet, für das Kalenderjahr 2010 eine **Einkommensteuererklärung abzugeben**.

Fallen die Voraussetzungen für den **Entlastungsbetrag für Alleinerziehende (Abschnitt B)** im Laufe des Kalenderjahres weg, sind Sie verpflichtet, die Eintragung der Steuerklasse II umgehend ändern zu lassen.

Dieser Antrag ist auch zu verwenden, wenn Sie im Inland weder einen Wohnsitz noch Ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben, Ihre Einkünfte jedoch mindestens zu 90 % der deutschen Einkommensteuer unterliegen oder die nicht der deutschen Einkommensteuer unterliegenden Einkünfte nicht mehr als 8.004 € (dieser Betrag wird ggf. nach den Verhältnissen Ihres Wohnsitzstaates gemindert) betragen. Fügen Sie bitte die „Anlage Grenzpendler EU/EWR“ oder die „Anlage Grenzpendler außerhalb EU/EWR“ bei.

Nach den Vorschriften der Datenschutzgesetze wird darauf hingewiesen, dass die Angabe der Telefonnummer freiwillig im Sinne dieser Gesetze ist und im Übrigen die mit diesem Antrag angeforderten Daten auf Grund der §§ 149 ff. der Abgabenordnung und der §§ 39 Abs. 3a und 5, 39a Abs. 2, 39f des Einkommensteuergesetzes erhoben werden.

A Angaben zur Person

Die Angaben für den Ehegatten bitte immer ausfüllen!

Antragstellende Person / Name				Ehegatte / Name				
Vorname		Ausgeübter Beruf		Vorname		Ausgeübter Beruf		
Straße und Hausnummer				Straße und Hausnummer (falls abweichend)				
Postleitzahl, Wohnort				Postleitzahl, Wohnort (falls abweichend)				
Geburtsdatum		Tag	Monat	Jahr	Religion			
Geburtsdatum		Tag	Monat	Jahr	Religion			
Verheiratet seit		Verwitwet seit		Geschieden seit		Dauernd getrennt lebend seit		
						Telefonische Rückfragen tagsüber unter Nr.		
<input type="checkbox"/> Ich beantrage als Staatsangehöriger eines EU/EWR-Mitgliedstaates die Steuerklasse III. Die „Anlage Grenzpendler EU/EWR“ ist beigefügt.				Arbeitgeber im Inland (Name, Anschrift)				
Voraussichtlicher Bruttoarbeitslohn 2010 (erstes Dienstverhältnis)	(einschl. Sachbezüge, Gratifikationen, Tantiemen usw.)		€		(einschl. Sachbezüge, Gratifikationen, Tantiemen usw.)		€	
	darin enthaltene steuerbegünstigte Versorgungsbezüge		€		darin enthaltene steuerbegünstigte Versorgungsbezüge		€	
Voraussichtliche andere Einkünfte 2010 (einschließl. weiterer Dienstverhältnisse)	Einkunftsart			Einkunftsart				
	Höhe			Höhe			€	
Ich werde/wir werden zur Einkommensteuer veranlagt				<input type="checkbox"/> Nein		Ja, beim Finanzamt		Steuernummer

Bei der Ausfertigung des Antrags hat mitgewirkt
 Herr/Frau/Firma _____ in _____ Telefonnummer _____

Mir ist bekannt, dass erforderlichenfalls Angaben über Kindschaftsverhältnisse und Pauschbeträge für Behinderte der für die Ausstellung von Lohnsteuerkarten zuständigen Gemeinde mitgeteilt werden.

 (Datum) (Unterschrift der antragstellenden Person) (Unterschrift des Ehegatten)

B Angaben zu Kindern

Bitte auch Kinder eintragen, die bereits auf der Lohnsteuerkarte bescheinigt sind. Leibliche Kinder sind nicht anzugeben, wenn vor dem 01.01.2010 das Verwandtschaftsverhältnis durch Adoption erloschen ist oder ein Pflegekindschaftsverhältnis zu einer anderen Person begründet wurde.

Vorname des Kindes (ggf. auch abweichender Familienname)			Geburtsdatum		bei Wohnort im Ausland: Staat eintragen		Kindschaftsverhältnis			
							zur antragstellenden Person		zum Ehegatten	
							leibliches Kind/ Adoptivkind	Pflegekind	leibliches Kind/ Adoptivkind	Pflegekind
1							<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2							<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3							<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bei Kindern unter 18 Jahren					eingetragene Kind ist auf der Lohnsteuerkarte noch zu berücksichtigen			Die Lebensbescheinigung ist beigefügt für das Kind unter		Nr.
Das unter Nr.										
Bei Kindern über 18 Jahre (nur eintragen, wenn die Einkünfte und Bezüge des Kindes, die zur Bestreitung des Unterhalts oder der Berufsausbildung bestimmt oder geeignet sind, nicht mehr als 8.004 € im Kalenderjahr betragen)										
Die Eintragung auf der Lohnsteuerkarte wird beantragt, weil das Kind										
a) ohne Beschäftigung und bei einer Agentur für Arbeit als Arbeit suchend gemeldet ist ^{1) 3)}										
b) in Berufsausbildung steht (ggf. Angabe der Schule, der Ausbildungsstelle usw.) ^{2) 3)}										
c) sich in einer Übergangszeit zwischen zwei Ausbildungsabschnitten oder zwischen einem Ausbildungsabschnitt und der Ableistung des gesetzlichen Wehr- oder Zivildienstes, einer vom Wehr- oder Zivildienst befreienden Tätigkeit als Entwicklungshelfer oder als Dienstleistender im Ausland nach § 14b Zivildienstgesetz oder der Ableistung eines freiwilligen Dienstes (Buchstabe e) von höchstens 4 Monaten befindet ^{2) 3)}										
d) eine Berufsausbildung mangels Ausbildungsplatzes nicht beginnen oder fortsetzen kann ²⁾										
e) ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr (Jugendfreiwilligendienstgesetz), einen europäischen / entwicklungspolitischen Freiwilligendienst, einen Freiwilligendienst aller Generationen (§ 2 Abs. 1a SGB VII) oder einen anderen Dienst im Ausland (§ 14b Zivildienstgesetz) leistet ²⁾										
f) sich wegen einer vor dem 25. Lebensjahr eingetretenen körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung nicht selbst unterhalten kann ⁴⁾										
								Einkünfte und Bezüge während des Berücksichtigungszeitraums		EUR
zu Nr.	Antragsgrund				vom - bis					

Kindschaftsverhältnis der unter Nr. 1 bis 3 genannten Kinder zu weiteren Personen

zu Nr.	ist durch Tod des anderen Elternteils erloschen am:	besteht/hat bestanden zu: Name, Geburtsdatum und letzte bekannte Anschrift dieser Personen, Art des Kindschaftsverhältnisses (einschließlich Pflegekindschaftsverhältnis)

Angaben entfallen für Kinder nicht dauernd getrennt lebender Ehegatten, für die bei jedem Ehegatten dasselbe Kindschaftsverhältnis angekreuzt ist:
Ich beantrage den vollen/halben Kinderfreibetrag, weil der andere/leibliche Elternteil des Kindes

zu Nr.	seine Unterhaltspflichtung nicht mindestens zu 75% erfüllt	im Ausland lebt seit	der Übertragung lt. Anlage K auf die Stief-/Großeltern zugestimmt hat	zu Nr.	seine Unterhaltspflichtung nicht mindestens zu 75% erfüllt	im Ausland lebt seit	der Übertragung lt. Anlage K auf die Stief-/Großeltern zugestimmt hat
	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Entlastungsbetrag für Alleinerziehende (Eintragung der Steuerklasse II/Freibetrag bei Verwitweten)

Das Kind zu Nr.	ist mit mir in der gemeinsamen Wohnung gemeldet	vom - bis	Für das Kind erhalte ich Kindergeld	vom - bis
Außer mir ist/sind in der gemeinsamen Wohnung eine/mehrere volljährige Person(en) gemeldet, die nicht in Abschnitt B genannt ist/sind.				
				Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/>
Es besteht eine Haushaltsgemeinschaft mit mindestens einer weiteren volljährigen Person, die nicht in Abschnitt B genannt ist.				
				Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/>
Name, Vorname (weitere Personen bitte auf gesondertem Blatt angeben)			Verwandtschaftsverhältnis	Beschäftigung/Tätigkeit

C Unbeschränkt antragsfähige Ermäßigungsgründe

I. Behinderte und Hinterbliebene (Bei Kindern auch Abschnitt B ausfüllen)			Nachweis				
			ist beigefügt			hat bereits vorgelegen	
Name	Ausweis/Rentenbescheid/Bescheinigung ausgestellt am	gültig bis	hinterblieben	behindert	blind/ständig hilflos	geh- und steh-behindert	Grad der Behinderung
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
II. Freibetrag wegen Förderung des Wohneigentums, Verlusten aus anderen Einkünften oder eines Verlustvortrags			wie im Vorjahr				EUR
			Erstmaliger Antrag oder Änderung gegenüber dem Vorjahr (Ermittlung bitte auf besonderem Blatt erläutern)				

1) Die Kinder werden nur bis zum 21. Lebensjahr berücksichtigt. 3) Bei Kindern, die Grundwehrdienst, Zivildienst oder befreienden Dienst leisten oder geleistet haben, verlängert sich der Zeitraum der Berücksichtigung um die Dauer des Dienstes.
2) Die Kinder werden nur bis zum 25. Lebensjahr berücksichtigt. 4) Berücksichtigt werden auch Kinder mit einer vor 2007 und vor dem 27. Lebensjahr eingetretenen Behinderung.

Bitte Belege beifügen !

III. Freibetrag für haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse, Dienst- und Handwerkerleistungen

Aufwendungen für geringfügige Beschäftigungen im Privathaushalt (sog. Mini-Jobs)			Höhe
Art der Tätigkeit			€
Aufwendungen für sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen im Privathaushalt			
Art der Tätigkeit			€
Art der haushaltsnahen Dienstleistung(en), Hilfe im Haushalt	Name und Anschrift des Leistenden	Aufwendungen	Erstattungen
		€	€
Art der Pflege- und Betreuungsleistung(en) Heimunterbringung		€	€
Art der Handwerkerleistung(en)		€	€

Nur bei Alleinstehenden: Es besteht ganzjährig ein gemeinsamer Haushalt mit einer anderen alleinstehenden Person (Name, Vorname, Geburtsdatum)

D Beschränkt antragsfähige Ermäßigungsgründe Erläuterungen

I. Werbungskosten der antragstellenden Person

1. Wege zwischen Wohnung und regelmäßiger Arbeitsstätte (Entfernungspauschale)
 Die Wege werden ganz oder teilweise zurückgelegt mit einem eigenen oder zur Nutzung überlassenen privaten Kfz Firmenwagen Letztes amtll. Kennzeichen _____

Arbeitsstätte in (Ort und Straße) - ggf. nach besonderer Aufstellung - Arbeitstage je Woche Urlaubs- und Krankheitstage

1. Behinderungsgrad mind. 70 oder mind. 50 und Merkzeichen „G“ Ja

2. Ja

Arbeitsstätte Nr.	aufgesucht an Tagen	einfache Entfernung (km)	eigenem oder zur Nutzung überlassenen Pkw 6) 7)	davon zurückgelegte km mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Motorrad, Fahrrad o.ä., als Fußgänger, als Mitfahrer einer Fahrgemeinschaft 6)	Aufwendungen für öffentl. Verkehrsmittel 8)	EUR

7) Erhöhter Kilometerersatz wegen Behinderung: 0,60 € je Entfernungskilometer

8) Die tatsächlichen Aufwendungen für öffentliche Verkehrsmittel (ohne Flug und Fahrkosten) werden nur angesetzt, wenn sie höher sind als die Entfernungspauschale

2. Beiträge zu Berufsverbänden (Bezeichnung der Verbände)

3. Aufwendungen für Arbeitsmittel (Art der Arbeitsmittel) 9) - soweit nicht steuerfrei ersetzt -

4. Weitere Werbungskosten (z.B. Fortbildungskosten, Fahrt-/Übernachungskosten bei Auswärtstätigkeit) 9) - soweit nicht steuerfrei ersetzt -

9) Ggf. auf besonderem Blatt erläutern

5. Pauschbeträge für Mehraufwendungen für Verpflegung bei Auswärtstätigkeit 11)
 Abwesenheitsdauer mindestens 8 Std. Zahl der Tage x 6 €
 Abwesenheitsdauer mindestens 14 Std. Zahl der Tage x 12 €
 Abwesenheitsdauer mindestens 24 Std. Zahl der Tage x 24 €
 steuerfreier Arbeitgeberersatz € =

6. Mehraufwendungen für doppelte Haushaltsführung
 Der doppelte Haushalt ist aus beruflichem Anlass begründet worden
 Beschäftigungsort
 Grund 9) am besteht voraussichtlich bis
 Eigener Hausstand am Lebensmittelpunkt: seit
 Nein Ja, in

10) Die Aufwendungen für Heimflüge oder die anstelle der Aufwendungen für Heimfahrten entstehenden Telefonkosten bitte auf besonderem Blatt erläutern

11) Nur für die ersten drei Monate an demselben Beschäftigungsort

12) Bei zusammenlebenden Elternteilen ist der Abzug nur möglich, wenn beide Elternteile erwerbstätig sind.

Kosten der ersten Fahrt zum Beschäftigungsort und der letzten Fahrt zum eigenen Hausstand
 mit öffentlichen Verkehrsmitteln mit privatem Kfz Entfernung km x € = € - steuerfreier Arbeitgeberersatz € =

Fahrtkosten für Heimfahrten (nicht bei Firmenwagennutzung) 7) 8) 10)
 einfache Entfernung ohne Flugstrecken km x Anzahl x 0,30 € = € - € =

Kosten der Unterkunft am Beschäftigungsort (lt. Nachweis) € - € =

Mehraufwendungen für Verpflegung 9) 11) Zahl der Tage täglich € x = € - € =

Summe → €

- 920 €
 - 102 €

7. Erwerbsbedingte Kinderbetreuungskosten 12):
 Bitte auch Abschnitt B ausfüllen und Dienstleistungen je Kind auf besonderem Blatt erläutern!
 Kinderbetreuungskosten (2/3 der Aufwendungen max. 4.000 € je Kind)

II. Werbungskosten des Ehegatten

1. Wege zwischen Wohnung und regelmäßiger Arbeitsstätte (Entfernungspauschale)
 Die Wege werden ganz oder teilweise zurückgelegt mit einem eigenen oder zur Nutzung überlassenen privaten Kfz Firmenwagen Letztes amtll. Kennzeichen _____

Fahrtkostenersatz des Arbeitgebers 5) + €
 Se: €

Bitte Belege beifügen ! Übertragen in Vfg.

Arbeitsstätte in (Ort und Straße) - ggf. nach besonderer Aufstellung -				Arbeitstage je Woche		Urlaubs- und Krankheitstage		Behinderungsgrad mind. 70 oder mind. 50 und Merkzeichen „G“		Erläuterungen	
1.								Ja			
2.										4) Siehe Fußnote 4 auf Seite 2 des Vordrucks	
Arbeitsstätte Nr.	aufgesucht an Tagen	einfache ungekürzte Entfernung (km)	davon zurückgelegte km mit			Aufwendungen für öffentl. Verkehrsmittel ⁸⁾		EUR		6) Die Entfernungspauschale beträgt: 0,30 € je Entfernungskilometer; bei anderen Verkehrsmitteln als eigenem oder zur Nutzung überlassenen Pkw höchstens 4.500 €.	
			eigenem oder zur Nutzung überlassenen Pkw ^{6) 7)}	Sammelbeförderung	öffentlichen Verkehrsmitteln, Motorrad, Fahrrad o.ä., als Fußgänger, als Mitfahrer einer Fahrgemeinschaft ⁶⁾						
2. Beiträge zu Berufsverbänden (Bezeichnung der Verbände)										7) Erhöhter Kilometersatz wegen Behinderung: 0,60 € je Entfernungskilometer	
3. Aufwendungen für Arbeitsmittel (Art der Arbeitsmittel) ⁹⁾ - soweit nicht steuerfrei ersetzt -										8) Die tatsächlichen Aufwendungen für öffentliche Verkehrsmittel (ohne Flug- und Fährkosten) werden nur angesetzt, wenn sie höher sind als die Entfernungspauschale.	
4. Weitere Werbungskosten (z.B. Fortbildungskosten, Fahrt-/Übernachungskosten bei Auswärtstätigkeit) ⁹⁾ - soweit nicht steuerfrei ersetzt -										9) Ggf. auf besonderem Blatt erläutern	
5. Pauschbeträge für Mehraufwendungen für Verpflegung bei Auswärtstätigkeit ¹¹⁾					Abwesenheitsdauer mindestens 8 Std.					10) Die Aufwendungen für Heimflüge oder die an Stelle der Aufwendungen für Heimfahrten entstehenden Telefonkosten bitte auf besonderem Blatt erläutern	
					Zahl der Tage x 6 €						
Abwesenheitsdauer mindestens 14 Std.			Abwesenheitsdauer 24 Std.			steuerfreier Arbeitgeberersatz				11) Nur für die ersten drei Monate an demselben Beschäftigungsort	
Zahl der Tage x 12 €			Zahl der Tage x 24 €			-		€ =			
6. Mehraufwendungen für doppelte Haushaltsführung Der doppelte Haushalt ist aus beruflichem Anlass begründet worden					Beschäftigungsort					12) Bei zusammenlebenden Elternteilen ist der Abzug nur möglich, wenn beide Elternteile erwerbstätig sind.	
Grund ⁹⁾					am		besteht voraussichtlich bis				
Eigener Hausstand Lebensmittelpunkt am:					seit						
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, in											
Kosten der ersten Fahrt zum Beschäftigungsort und der letzten Fahrt zum eigenen Hausstand					steuerfreier Arbeitgeberersatz					12) Bei zusammenlebenden Elternteilen ist der Abzug nur möglich, wenn beide Elternteile erwerbstätig sind.	
<input type="checkbox"/> mit öffentlichen Verkehrsmitteln <input type="checkbox"/> mit privatem Kfz											
Fahrtkosten für Heimfahrten (nicht bei Firmenwagennutzung) ^{7) 8) 10)}										Vermerke des Finanzamts	
<input type="checkbox"/> einfache Entfernung ohne Flugstrecken <input type="checkbox"/> km x Anzahl <input type="checkbox"/> x 0,30 €					= € - € =						
Kosten der Unterkunft am Beschäftigungsort (lt. Nachweis)					€ - € =						
Mehraufwendungen für Verpflegung ^{9) 11)}					Zahl der Tage						
täglich € x					= € - € =						
Summe										Summe → €	
7. Erwerbsbedingte Kinderbetreuungskosten ¹²⁾ : Bitte auch Abschnitt B ausfüllen und Dienstleistungen je Kind auf besonderem Blatt erläutern!										- 920 € - 102 €	
III. Sonderausgaben Versicherungsbeiträge (z.B. Beiträge zu Renten-, Kranken-, Pflegeversicherung usw.) können nicht im Ermäßigungsverfahren geltend gemacht werden. Diese so genannten Vorsorgeaufwendungen werden beim laufenden Lohnsteuerabzug pauschal berücksichtigt.										Kinderbetreuungskosten (2/3 der Aufwendungen max. 4.000 € je Kind) + €	
1. Renten, dauernde Lasten (Empfänger, Art und Grund der Schuld)										Se: €	
2. Unterhaltsleistungen an den geschiedenen/dauernd getrennt lebenden Ehegatten lt. Anlage U										Übertragen in Vfg.	
3. Kirchensteuer											
4. Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung (Bitte auf besonderem Blatt erläutern)											
5. Aufwendungen zur Betreuung eines Kindes (Bitte auch Abschnitt B ausfüllen!)					lt. Abschnitt B Nr.		Das Kind gehört zu meinem Haushalt		vom - bis		2/3 der Aufwendungen max. 4.000 € je Kind: Summe zu 1-5
Das Kind <input type="checkbox"/> hat das 3., jedoch nicht das 6. Lebensjahr vollendet, <input type="checkbox"/> hat das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet, <input type="checkbox"/>					ist wegen einer vor Vollendung des 25. Lebensjahres eingetretenen Behinderung außerstande, sich selbst zu unterhalten. ⁴⁾						
Die antragstellende Person ist <input type="checkbox"/> erwerbstätig <input type="checkbox"/> in Ausbildung <input type="checkbox"/> behindert <input type="checkbox"/> krank					vom - bis						
Name des anderen Elternteils					Es besteht ein gemeinsamer Haushalt der beiden Elternteile		vom - bis				
Der andere Elternteil ist <input type="checkbox"/> erwerbstätig <input type="checkbox"/> in Ausbildung <input type="checkbox"/> behindert <input type="checkbox"/> krank					vom - bis						
Art der Aufwendungen					Höhe		steuerfreier Ersatz			€ € €	

Bitte Belege beifügen !

6. Schulgeld an Privatschulen für das/die Kind(er) lt. Abschnitt B Nr.	Bezeichnung der Schule	EUR	Vermerke des Finanzamts
---	------------------------	-----	-------------------------

7. Spenden und Mitgliedsbeiträge	Bitte jeweils Bescheinigungen nach vorgeschriebenem Muster beifügen	
a) Spenden und Mitgliedsbeiträge zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke		Summe zu 1-7 € - 36 € - 72 €
b) Spenden in den Vermögensstock von Stiftungen		Se: €
c) Spenden und Mitgliedsbeiträge an politische Parteien		Übertragen in Vfg.

IV. Außergewöhnliche Belastungen

1. Unterhalt für gesetzlich unterhaltsberechtigte und ihnen gleichgestellte Personen
(Bei mehreren Personen bitte besonderes Blatt verwenden)

13) Soweit diese Beiträge nicht als Sonderausgaben bei dem Unterhaltsverpflichteten abziehbar sind.
14) Bei Zahlung von Ausbildungshilfen in monatlich unterschiedlicher Höhe bitte Art, Höhe und Zeitraum auf besonderem Blatt erläutern

Name und Anschrift (ggf. ausländischer Wohnsitz) der unterhaltenen Person

Familienstand, Beruf	Verwandtschaftsverhältnis zu der unterhaltenen Person	Geburtsdatum
----------------------	---	--------------

Hat jemand Anspruch auf einen Freibetrag für Kinder oder Kindergeld für diese Person?

Nein Ja, für die Monate

<input type="checkbox"/> Die unterstützte Person ist der geschiedene oder dauernd getrennt lebende Ehegatte	<input type="checkbox"/> Die unterstützte Person ist als Kindesmutter/Kindesvater gesetzlich unterhaltsberechtig.	<input type="checkbox"/> Die unterstützte Person ist nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz unterhaltsberechtig.
---	---	---

Die unterstützte Person ist nicht unterhaltsberechtigt, jedoch können bei ihr öffentliche Mittel wegen der Unterhaltszahlungen gekürzt oder nicht gewährt werden.

Aufwendungen für die unterhaltene Person (Art)	vom - bis	Höhe	
			€

davon für die Basiskranken- und Pflege-Pflichtversicherung der unterhaltsberechtigten Person tatsächlich aufgewendete Beiträge ¹³⁾	
	€

Diese Person hat	Bruttoarbeitslohn	darauf entfallende Werbungskosten	Öfftl. Ausbildungshilfen ¹⁴⁾	Renten, andere Einkünfte, Bezüge	Vermögen
a) im Unterhaltszeitraum 2010	€	€	€	€	€
b) außerhalb des Unterhaltszeitraums 2010	€	€	€	€	€

Diese Person lebt in meinem Haushalt im eigenen/anderen Haushalt

zusammen mit folgenden Angehörigen

Zum Unterhalt dieser Person tragen auch bei (Name, Anschrift, Zeitraum und Höhe der Unterhaltsleistungen)

2. Freibetrag zur Abgeltung eines Sonderbedarfs bei Berufsausbildung:
Ein Freibetrag zur Abgeltung eines Sonderbedarfs kommt nur in Betracht, wenn Ihnen Aufwendungen für ein volljähriges, zur Berufsausbildung auswärtig untergebrachtes Kind entstehen, für das Sie Anspruch auf einen Freibetrag für Kinder oder auf Kindergeld haben.

15) eigene Beiträge zur Renten-, Arbeitslosen-, Kranken- und Pflegeversicherung

(Bitte auch Abschnitt B ausfüllen!)

Vorname, Familienstand	auswärtig untergebracht	vom - bis	Anschrift
------------------------	-------------------------	-----------	-----------

Einnahmen des Kindes	Bruttoarbeitslohn	darauf entfallende Werbungskosten	Versicherungsbeiträge ¹⁵⁾	Renten, andere Einkünfte, Bezüge
a) im Zeitraum der auswärtigen Unterbringung 2010	€	€	€	€
b) außerhalb des Zeitraums der auswärtigen Unterbringung 2010	€	€	€	€

Öffentliche Ausbildungshilfen ¹⁴⁾	vom - bis	Höhe	Andere Ausbildungshilfen ¹⁴⁾	vom - bis	Höhe
		€			€

3. Pflege-Pauschbetrag: Ein Pflege-Pauschbetrag kommt in Betracht, wenn Sie oder Ihr Ehegatte eine nicht nur vorübergehend hilflose Person **unentgeltlich** in Ihrer Wohnung oder in deren Wohnung im Inland persönlich pflegen.

Name, Anschrift und Verwandtschaftsverhältnis der hilflosen Person

Nachweis der Hilflosigkeit ist beigefügt hat vorgelegen

Name, Anschrift anderer Pflegepersonen

4. Außergewöhnliche Belastungen allgemeiner Art (ggf. auf besonderem Blatt erläutern und zusammenstellen)	Gesamtaufwendungen	Abzüglich erhaltene oder zu erwartende Ersatzleistungen	Zu berücksichtigende Aufwendungen
Art der Belastung (z. B. durch Krankheit, Todesfall)	EUR	EUR	EUR

Verteilung der Freibeträge
Werbungskosten können nur auf der Lohnsteuerkarte des Ehegatten eingetragen werden, bei dem sie entstanden sind. Wenn der Freibetrag im Übrigen anders als je zur Hälfte auf den Lohnsteuerkarten der Ehegatten aufgeteilt werden soll, dann geben Sie bitte das Aufteilungsverhältnis an (: %) und fügen Sie die Lohnsteuerkarte des Ehegatten bei.

Vermerke des Finanzamts

Abziehbar zu 1
€

Abziehbar zu 2
+ €

Abziehbar zu 3
+ €

Summe zu 1-3
Übertragen in Vfg.
€

Abziehbar zu 4
Übertragen in Vfg.
€

E Übertragung Freibetrag/Hinzurechnungsbetrag für die antragstellende Person den Ehegatten

Der Jahresarbeitslohn aus meinem ersten Dienstverhältnis beträgt voraussichtlich nicht mehr als
(bei sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmern) mit
 Steuerklasse I oder IV: 10.673 € Steuerklasse II: 12.230 € Steuerklasse III: 20.209 € Steuerklasse V: 1.147 €
 (bei Empfängern von Betriebsrenten und Versorgungsempfängern) mit
 Steuerklasse I oder IV: 13.693 € Steuerklasse II: 15.179 € Steuerklasse III: 22.797 € Steuerklasse V: 2.179 €

Bitte tragen Sie auf der Lohnsteuerkarte für mein zweites Dienstverhältnis einen Freibetrag in Höhe von _____ €, für ein drittes oder weiteres Dienstverhältnis einen Freibetrag in Höhe von _____ und einen entsprechenden Hinzurechnungsbetrag auf der Lohnsteuerkarte für das erste Dienstverhältnis ein. **Die Lohnsteuerkarten habe ich beigelegt.**

F Faktorverfahren für Ehegatten Bitte stets die Angaben in Abschnitt A vollständig ausfüllen!

Wir beantragen zur Ermittlung der Lohnsteuer jeweils die Eintragung der Steuerklasse IV in Verbindung mit einem Faktor.

	Antragstellende Person	Ehegatte
Ich bin in der gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversichert oder in einer berufsständischen Versorgungseinrichtung versichert.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Ich bin in der gesetzlichen Kranken- und sozialen Pflegeversicherung versichert.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Beiträge zur privaten Krankenversicherung (nur Basisabsicherung) und zur privaten Pflege-Pflichtversicherung	_____ €	_____ €
Steuerfreie Arbeitgeberzuschüsse zur privaten Krankenversicherung und zur privaten Pflege-Pflichtversicherung	_____ €	_____ €
Wird für die Pflegeversicherung ein Beitragszuschlag für Kinderlose (§ 55 Abs. 3 SGB XI) erhoben?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

Verfügung des Finanzamts Gültig vom _____ bis 31.12.2010

<p><u>Berechnung des Freibetrags nach § 33 EStG</u></p> <p>Jahresarbeitslohn.....</p> <p>abzüglich Freibeträge für Versorgungsbezüge, Altersentlastungsbetrag</p> <p>Werbungskosten (mindestens 920/102 €).....</p> <p>Zumutbare Belastung nach § 33 Abs. 3 EStG _____% von _____ ergibt zumutbare Belastung.....</p>	<p>Antragstellende Person/ Ehegatte</p> <p>EUR</p>	<p>agB allgemeiner Art</p> <p>EUR</p>	<p>abzgl. zumutbare Belastung</p>							
Überbelastungsbetrag = _____ €		Übertragen in Vfg. _____								
		16) vierfacher Betrag der jeweiligen Steuerermäßigung, § 39a Abs. 1 Nr. 5 Buchst. c EStG								
		17) Die auf der Lohnsteuerkarte eingetragene Zahl der Kinderfreibeträge ist ggf. entsprechend zu vermindern.								
<p>1. Entlastungsbetrag für Alleinerziehende bei Verwitweten mit Steuerklasse III</p> <p>Pauschbeträge für Behinderte und Hinterbliebene.....</p> <p>Förderung des Wohneigentums, Verluste andere Einkunftsarten/Verlustabzug</p> <p>haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse/Dienst-/Handwerkerleistungen ¹⁶⁾</p> <p>Sonderausgaben.....</p> <p>Außergewöhnliche Belastungen in besonderen Fällen (Se. 1-3).....</p> <p>Außergewöhnliche Belastungen allgemeiner Art.....</p> <p>Zwischensumme.....</p> <p>Freibeträge für Kinder i.S.d. § 39a Abs. 1 Nr. 6 EStG ¹⁷⁾</p> <p>Werbungskosten.....</p> <p>Zwischensumme.....</p> <p>Hinzurechnungsbetrag.....</p> <p>zu bescheinigender Jahresfreibetrag.....</p> <p>bisher berücksichtigt.....</p> <p>zu verteilender Betrag.....</p> <p style="text-align: right;">Monatsbetrag.....</p> <p style="text-align: right;">Wochenbetrag.....</p> <p style="text-align: right;">Tagesbetrag.....</p>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;"></td> <td style="width: 50%;"></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Antragstellende Person</td> <td style="text-align: center;">Ehegatte</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">EUR</td> <td style="text-align: center;">EUR</td> </tr> </table>			Antragstellende Person	Ehegatte	EUR	EUR			
Antragstellende Person	Ehegatte									
EUR	EUR									

2. Hinzurechnungsbetrag auf der ersten Lohnsteuerkarte						
<input type="checkbox"/> bei der antragstellenden Person	Jahresbetrag	Monatsbetrag	Wochenbetrag	Tagesbetrag	Gültig vom - bis	
<input type="checkbox"/> beim Ehegatten	€	€	€	€		- 31.12.2010
3. Änderung der	Steuerklasse/Faktor	Zahl der Kinderfreibeträge	in	Steuerklasse/Faktor	Zahl der Kinderfreibeträge	Gültig vom - bis 2010
4. LStK und Belege an antragstellende Person zurück am	5. Bescheid zur Post am		6. Mitteilung für Gemeinde fertigen	7. Vormerkung für ESt-Veranlagung 2010/ Freibetrag zur Speicherung angewiesen		8. Z.d.A.

(Sachgebietsleiter) _____
(Datum) _____
(Sachbearbeiter)